

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1703

Dienstag, 28. Mai 2019

## POLITIK LEBT DURCH UNS!



Hallo, wir sind die Klasse 4B des Perchtoldsdorfer Gymnasiums und nahmen heute mit Begeisterung an einem Workshop der Demokratiewerkstatt teil. Mit großem Interesse erarbeiteten wir uns verschiedene Themen, zu welchen wir in Bezug auf die Politik in Österreich Artikel verfassten. Zusätzliche Informationen bekamen wir von zwei PolitikerInnen, Carmen Jeitler-Cincelli und Andreas Kollross. Wir haben viel über die verschiedenen Meinungen der PolitikerInnen gehört und haben auch viel bezüglich des Begriffs Demokratie erfahren. In vier verschiedenen Themenbereichen können Sie hier nun das Ergebnis sehen und Neues über das Thema herausfinden. Wir hoffen, dass unsere Berichte Ihr Interesse wecken und Sie auch so für Politik begeistern können, wie wir heute begeistert wurden. Viel Spaß beim Lesen!

Hannah (14)



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

# DEMOKRATIE- WAS IST DAS?

Celina (14), Klara (14), Melina (14), Mirjam (14) und Sophie (14)

**Demokratie bedeutet „Herrschaft des Volkes“. Was das für uns bedeutet, könnt ihr hier erfahren.**

Ein wichtiger Punkt der Demokratie ist die Meinungsfreiheit. Darunter versteht man, dass jeder Bürger und jede Bürgerin in der Öffentlichkeit seine bzw. ihre eigene Meinung preisgeben darf. Oftmals gibt es Demonstrationen, bei denen Menschenmassen für ihre Meinung friedlich einstehen. Dies ist nur möglich, da es in Österreich auch Versammlungsfreiheit gibt. Durch die Demokratie gibt es freie Wahlen, bei denen das Volk bestimmt, welche Partei ihre Meinung vertritt. Durch die Pressefreiheit dürfen Reporter und Reporterinnen über jedes Ereignis schreiben, das wahr ist, egal ob es einer Partei Schaden zuführen kann.

**Abgeordnete zum Nationalrat zum Thema Demokratie:**

Carmen Jeitler-Cincelli sagt, sie findet es sehr gut, dass das Recht vom Volk ausgeht, jedoch muss man dies bewahren. Andreas Kollross meinte, egal welche Partei gewinnt, er ist immer damit zufrieden, da das Volk sich den Politiker aussucht und nicht die Politiker das Volk.

**„Artikel 13“ - ist das noch Demokratie?**

Die Abgeordneten erzählten, dass freies Internet ein Teil der Demokratie, weil es ein Teil der Meinungsfreiheit ist, und dass man eine Lösung braucht, aber es sei nicht das Ende des Internets. Auf die Frage, ob sie Angst vor einer totalen Überwachung hätten, antworteten sie mit einem klaren Nein.

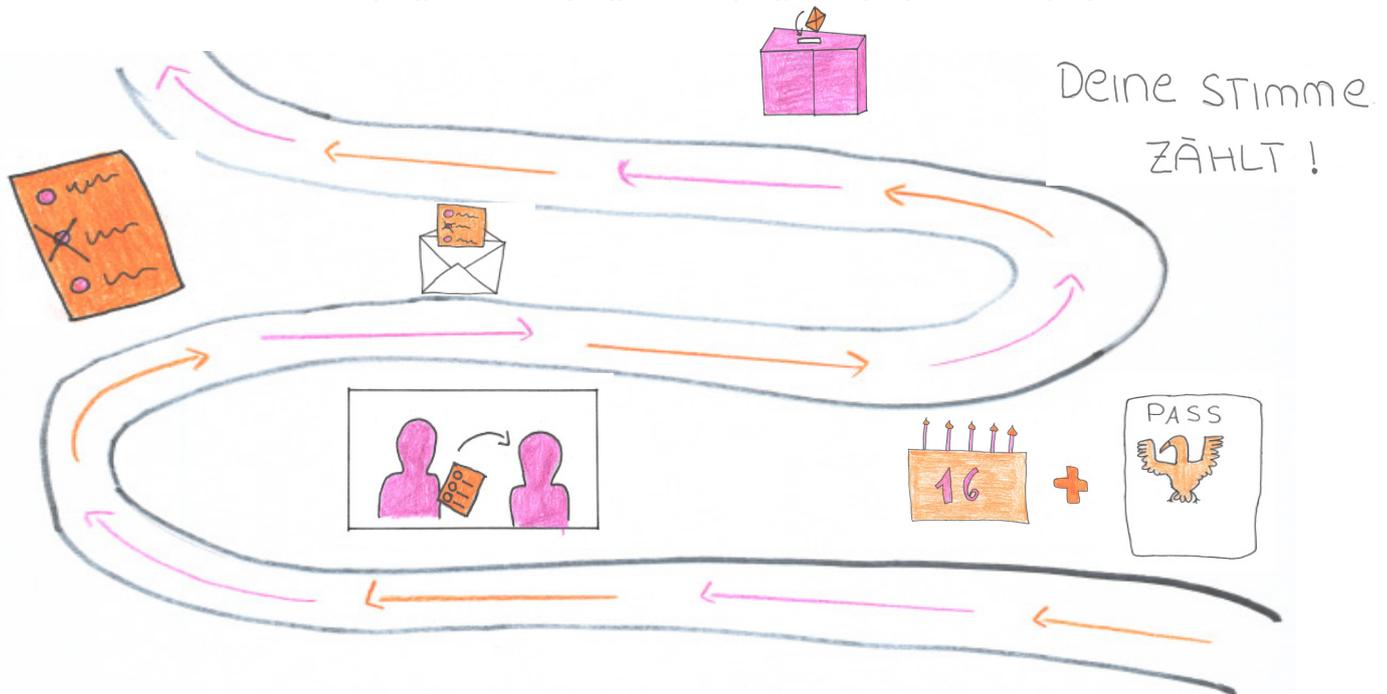


**Abstimmungen sind ein Instrument der Demokratie**



# DEIN WEG ZUR STIMME

Laetizia (14), Felicitas (13), Anton (14), Vivi (13) und Lea (13)



**Nur weil du unter 16 Jahre nicht wählen kannst, heißt es nicht, dass du kein Mitspracherecht hast.**

In Österreich darfst du erst ab deinem sechzehnten Geburtstag wählen. Außerdem brauchst du eine österreichische Staatsbürgerschaft. Wählen ist wichtig. Jede Stimme zählt, um dafür zu sorgen, dass deine Meinung umgesetzt wird. Wählen zu gehen ist zwar in Österreich nicht verpflichtend, doch es ist eine Chance, um mitzubestimmen, was im eigenen Land passiert. Es gibt verschiedene Wahlen, bei denen du abstimmen und deine Meinung äußern kannst. Zum Beispiel: bei den Gemeinderatswahlen kannst du deinen Gemeinderat wählen. Jede/r soll wählen gehen. Wir finden, vor allem Frauen sollten ihre Stimme auch nützen, da sie sich das Recht hart erkämpft haben. Wählen ist ganz einfach und es ist wichtig, dass du nicht zu faul dafür bist: selbst wenn du im Ausland bist, kannst du per Briefwahl wählen. Oder wenn du im Krankenhaus liegst oder wegen anderer Gründe nicht zur Wahl ge-

hen kannst, kannst du auch über die fliegende Wahlkommission wählen. Das ist eine besondere Wahlkommission, die z. B. zur dir nach Hause kommt, um deinen Zettel abzuholen.

Tipp: Schaut euch unseren Wahlweg oben an. Er geht von Stimmzettel zu Wahlurne.

### Was ist aber, wenn du noch zu jung bist um zu wählen?

Du kannst deine Meinung auch äußern, indem du zum Beispiel demonstrieren gehst oder versuchst, andere Personen von

deiner politischen Meinung zu überzeugen. Oder du informierst dich vielleicht über eine Jugendgruppe, die deine politische Meinung vertritt. Wenn ihr euch nicht sicher sein solltet, wer eure Interessen am besten vertritt, könnt ihr auch im Internet einen Test machen. Auf der Website: [www.wahlkabine.at](http://www.wahlkabine.at) findest du einen Fragebogen, der dir sagt, welche Partei am ehesten zu deinen Wünschen passt. Fazit: Entscheide nun für deine Zukunft und setzt deine Stimme ein.



# POLITIK: INTERESSANT FÜR JUGENDLICHE?

Nikola (13), Julia (14), Hannah (14), Elias (15) und Moritz (14)



## Was verstehen Jugendliche in unserem Alter von Politik? Wir haben darüber nachgedacht.

Oft denken Jugendliche in unserem Alter, dass Politikerinnen und Politiker nicht sehr fachkundig und gebildet sind, da sie öfters kein Studium oder nicht einmal eine Matura haben. Sie scheinen oft nicht besonders entschlossen zu sein, was sie wollen. Außerdem wirkt es auf Jugendliche so, als würden sich Politikerinnen und Politiker gleicher Parteien gegenseitig in den Rücken fallen. Doch ist das alles wirklich wahr? Wir befragen die ExpertInnen.

**Interview:** In dem Interview mit Andreas Kollross und Carmen Jeitler-Cincelli haben folgendes erfahren:

Wie kann man Politik interessanter für Jugendliche machen? Workshops, Demonstrationen, und Dis-

kussionen in ihrem Umfeld können das Interesse der Jugendlichen wecken. Bei einer Umfrage in unserer Klasse kam auch heraus, dass die meisten der Schülerinnen und Schüler sich schon für Politik interessieren würden, aber das Gefühl und meist nicht die Möglichkeit haben, sich gut zu informieren. Mit einer guten Gratis-Zeitung könnten sich die Schülerinnen und Schüler über verschiedenen Themen informieren.

Bei Jugendlichen führen auch die „Fridays for Future-Demonstrationen“ zu ausgiebigen Diskussionen. Was halten die Politikerinnen und Politiker von den weit verbreiteten Demonstrationen? Bei ihnen trifft dieses Thema manchmal nicht auf so viel Aufmerksamkeit. Allerdings sollte man den Jugendlichen, die sich für die Umwelt einsetzen, mehr Beachtung schenken. Grundsätzlich finden sie, sind die Demonstrationen eine gute Idee.

Als nächstes wollten wir wissen, welche Eigenschaften man braucht, um eine gute Politikerin oder eine guter Politiker zu sein. Sie erklärten uns, dass eine der wichtigsten Eigenschaften als Politikerin oder Politiker die Leidenschaft ist. Wichtige Eigenschaften sind auch Optimismus, zuhören können und sie müssen kein/e ExpertInnen in Allem sein. Abschließend kann man sagen, dass viele Jugendliche sich wünschen, dass in Zukunft mehr auf die Umwelt geachtet wird.



# DAS PARLAMENT UND SEINE ARBEIT

Jonas (14), Katharina (14), Elena (14) und Cosima (13)

**Wir treten in das rechteckige Gebäude ein, in dem wir unser Interview führen wollen. Wir sollen zwei Abgeordnete zum Nationalrat treffen, Carmen Jeitler-Cincelli und Andreas Kollross. Wir wollen ihnen Fragen zu unserem Thema „Das österreichischen Parlament“ stellen.**

Doch was ist eigentlich das österreichische Parlament? Das Parlament gibt es seit über 135 Jahren. Es ist ein Ort, wo sich Politiker und Politikerinnen treffen, um über aktuelle Themen zu diskutieren, darüber abzustimmen und Gesetze zu beschließen. Das österreichische Parlament besteht aus dem Nationalrat und dem Bundesrat. Der Nationalrat ist vor allem für die Gesetzgebung und Kontrolle zuständig. Er besteht aus 183 Abgeordneten, die verschiedene Parteien vertreten. Der Bundesrat wiederum besteht aus 61 Bundesrätinnen und Bundesräten, die in jedem Bundesland vom Landtag geschickt werden. Auch er hat die Aufgabe, gemeinsam mit dem Nationalrat Gesetze zu beschließen Kontrolle auszuüben.

**Die verschiedenen Aufgaben des Parlaments:** Das Parlament ist auch dazu da, um die Regierung zu kontrollieren. Es überprüft die Arbeit der Bundesregierung, indem es der Regierung in Sitzungen Fragen zu ihrer Arbeit stellt. Dies funktioniert auch schriftlich. Ministerinnen und Minister sind dazu verpflichtet, immer über ihre Arbeit zu berichten.



**Nun ist es soweit, das Interview steht an.**

Die beiden Abgeordneten haben sich schon von klein auf für Politik interessiert. Bei Frau Carmen Jeitler-Cincelli ist der entscheidende Punkt gewesen, dass sie etwas verändern wollte. Herr Andreas Kollross ist in der Gemeinde Trumau als Bürgermeister tätig. Den beiden Abgeordneten ist Umweltschutz sehr wichtig und sie setzen sich sehr dafür ein. Herr Kollross fördert seine Gemeinde mit Windrädern und Photovoltaikanlagen. Frau Jeitler-Cincelli verzichtet auch auf den Konsum von Fleisch, kauft regional ein und meidet kurze Autofahrten.





## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller:**

**Parlamentsdirektion**

**Grundlegende Blattrichtung:**

**Erziehung zum**

**Dematiebewusstsein.**

**Werkstatt PolitikerInnen**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

**[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)**

4B, BG/BRG Perchtoldsdorf, Rosegggasse 2-4,  
2380 Perchtoldsdorf